

Gebrauchsinformation: Information für Patienten

Clarithromycine Sandoz 250 mg Filmtabletten Clarithromycine Sandoz 500 mg Filmtabletten

Clarithromycin

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Clarithromycine Sandoz und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Clarithromycine Sandoz beachten?
3. Wie ist Clarithromycine Sandoz einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Clarithromycine Sandoz aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Clarithromycine Sandoz und wofür wird es angewendet?

Clarithromycin ist ein Antibiotikum, das zur Gruppe der Makrolid-Antibiotika gehört. Es stoppt das Wachstum bestimmter Bakterien.

Clarithromycine Sandoz wird bei Erwachsenen und Jugendlichen (ab 12 Jahren) zur Behandlung von Infektionen, die durch gegen Clarithromycin empfindliche Bakterien hervorgerufen werden, angewendet, zum Beispiel:

- **Rachen-** und **Nebenhöhleninfektionen**
- Infektionen der **Atemwege**, wie Bronchitis und Lungenentzündung
- Infektionen der **Haut** und **Weichteile**
- **Magengeschwüre**, die durch das Bakterium *Helicobacter pylori* verursacht wurden.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Clarithromycine Sandoz beachten?

Clarithromycine Sandoz darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie **allergisch** gegen Clarithromycin, andere Makrolid-Antibiotika oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie oder einer Ihrer Verwandten in der Vergangenheit bestimmte **Herzrhythmusstörungen** (ventrikuläre Arrhythmie, einschließlich Torsades de pointe) oder Abweichungen im Elektrokardiogramm (EKG, Aufzeichnung der elektrischen Herzaktivität) die „langes QT-Syndrom“ genannt werden.
- wenn Sie **gleichzeitig** an schwerer **Leberinsuffizienz** und **Nierenproblemen** leiden.

- wenn Ihr **Kalium- oder Magnesium**spiegel im Blut ungewöhnlich niedrig ist (Hypokaliämie oder Hypomagnesiämie).
- wenn Sie Folgendes einnehmen
 - **Ticagrelor, Ivabradin oder Ranolazin** (zur Behandlung von Angina pectoris oder zur Verringerung der Wahrscheinlichkeit eines Herzinfarkts oder Schlaganfalls)
 - **Ergotamin, Dihydroergotamin** (Arzneimittel zur Behandlung von Migräne),
 - **orales Midazolam** (bei Angst oder zur Schlafförderung),
 - **Cisaprid** und **Domperidon** (Arzneimittel bei Magenproblemen),
 - **Pimozid** (Antipsychotikum),
 - **Terfenadin, Astemizol** (Heuschnupfen, Antiallergika),
 - **Lovastatin, Simvastatin** (Arzneimittel zur Senkung des Cholesterinspiegels)
 - ein Arzneimittel das Lomitapid enthält
 - **Colchicin** (zur Behandlung von Gicht)
 - andere Arzneimittel, von denen bekannt ist, dass sie schwere Herzrhythmusstörungen auslösen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bevor Sie Clarithromycine Sandoz einnehmen,

- wenn Sie schwanger sind oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden.
- wenn Sie eine eingeschränkte **Leber-** oder **Nierenfunktion** haben.
- wenn Sie **Diabetes** haben.
- wenn Sie während oder nach der Einnahme von Clarithromycine Sandoz **schweren oder anhaltenden Durchfall** (pseudomembranöse Kolitis) bekommen, wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt. Über eine Entzündung des Dickdarms (pseudomembranöse Kolitis) wurde bei fast allen Antibiotika, einschließlich Clarithromycin, berichtet.
- wenn Sie **Herzprobleme** haben.

Einnahme von Clarithromycine Sandoz zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Clarithromycine Sandoz darf nicht zusammen mit Ergotalkaloiden, Astemizol, Terfenadin, Cisaprid, Domperidon, Pimozid, Ticagrelor, Ranolazin, Colchicin, einigen Arzneimitteln zur Behandlung von hohen Cholesterinwerten und Arzneimitteln, von denen bekannt ist, dass sie schwere Herzrhythmusstörungen auslösen, eingenommen werden (siehe **Clarithromycine Sandoz darf nicht eingenommen werden**).

Bestimmte andere Arzneimittel können die Wirksamkeit von Clarithromycine Sandoz beeinflussen oder umgekehrt. Diese Arzneimittel umfassen:

Clarithromycine Sandoz kann die Wirkung der folgenden Arzneimittel verstärken:

- Ibutrinib (chronische lymphozytische Leukämie)
- Alprazolam, Triazolam, intravenös oder bukkal (über die Mundschleimhaut) verabreichtes Midazolam (bei Angst oder zur Schlafförderung)
- Digoxin, Chinidin, Disopyramid, Verapamil, Amlodipin, Diltiazem (Arzneimittel bei Herzbeschwerden)
- Theophyllin (Arzneimittel gegen Asthma)
- Warfarin oder andere Gerinnungshemmer, z.B. Dabigatran, Rivaroxaban, Apixaban, Edoxaban (zur Blutverdünnung)

- Andere Statine (die nicht kontraindiziert sind wie Lovastatin und Simvastatin) wie Atorvastatin, Rosuvastatin (Arzneimittel zur Senkung des Cholesterinspiegels)
- Ciclosporin, Sirolimus, Tacrolimus (Immunsuppressiva)
- Carbamazepin, Phenytoin, Valproat (Arzneimittel zur Behandlung von Epilepsie)
- Cilostazol (zur Verbesserung der Durchblutung der Beine)
- Insulin und andere Arzneimittel zur Behandlung von Diabetes (wie Nateglinid, Pioglitazon, Rosiglitazon oder Repaglinid)
- Methylprednisolon (ein Kortison zur Behandlung von Entzündungen)
- Omeprazol (Arzneimittel bei Magenproblemen)
- Sildenafil, Tadalafil, Vardenafil (Arzneimittel zur Behandlung von Erektionsstörungen)
- Tolterodin (zur Behandlung einer überaktiven Blase)
- Vinblastin (Arzneimittel zur Behandlung von Krebs)
- Arzneimittel, die das Risiko auf eine Beeinträchtigung des Hörvermögens mit sich bringen, insbesondere Aminoglykoside, wie Gentamicin oder Neomycin (Gruppe von Antibiotika)

Sowohl die Wirkung von Clarithromycine Sandoz als auch die Wirkung der folgenden Arzneimittel kann verstärkt werden, wenn diese zusammen eingenommen werden:

- Atazanavir, Saquinavir (Arzneimittel zur Behandlung von HIV)
- Itraconazol (ein Arzneimittel zur Behandlung von Pilzinfektionen)

Wenn Ihnen Ihr Arzt gleichzeitig Clarithromycine Sandoz und eines der oben angeführten Arzneimittel speziell empfohlen hat, muss Ihr Arzt Sie möglicherweise genauer überwachen.

Folgende Arzneimittel können die Wirkung von Clarithromycine Sandoz abschwächen:

- Rifampicin, Rifabutin, Rifapentin (Antibiotika)
- Efavirenz, Etravirin, Nevirapin (Arzneimittel zur Behandlung von HIV)
- Phenytoin, Carbamazepin, Phenobarbital (Antiepileptikum)
- Johanniskraut (pflanzliches Präparat zur Behandlung von Depression)

Dies ist auch wichtig, wenn Sie Arzneimittel mit folgenden Bezeichnungen einnehmen:

- **Hydroxychloroquin** oder **Chloroquin** (zur Behandlung von Krankheiten wie rheumatoider Arthritis oder zur Behandlung oder Vorbeugung von Malaria). Die Einnahme dieser Arzneimittel gleichzeitig mit Clarithromycin kann das Risiko von Herzrhythmusstörungen und anderen schweren Nebenwirkungen, die Ihr Herz betreffen können, erhöhen.
- **Kortikosteroide**, die oral, als Injektion oder als Inhalation angewendet werden (um das Immunsystem des Körpers zu unterdrücken – dies ist bei der Behandlung einer Vielzahl von Erkrankungen nützlich).

Bitte beachten:

- **Ritonavir** (Virostatika) und **Fluconazol** (ein Arzneimittel zur Behandlung von Pilzinfektionen) können die Wirkung von Clarithromycine Sandoz verstärken.
- Clarithromycine Sandoz kann die Wirkung von **Zidovudin** (Arzneimittel zur Behandlung von HIV) abschwächen. Um das zu vermeiden, sollten Sie ein Intervall von 4 Stunden zwischen den Einnahmen dieser Arzneimittel verstreichen lassen.
- Die Anwendung von Clarithromycine Sandoz gleichzeitig mit **Digoxin**, **Chinidin**, **Disopyramid** oder **Verapamil** (Arzneimittel bei Herzproblemen) oder **anderen Makrolid-Antibiotika** kann Herzrhythmusstörung verursachen.
- Die Anwendung von Clarithromycine Sandoz gleichzeitig mit **Disopyramid** kann den Blutzuckerspiegel senken (*Hypoglykämie*).

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Clarithromycine Sandoz hat im Allgemeinen keine Auswirkungen auf die Fähigkeit, ein Fahrzeug zu führen oder Maschinen zu bedienen, es kann aber Nebenwirkungen wie Schwindel, Verwirrtheit und Desorientierung verursachen. Wenn Sie fühlen, dass dies bei Ihnen der Fall ist, sollten Sie keine Fahrzeuge führen, Maschinen bedienen oder an Tätigkeiten teilnehmen, bei denen Sie sich selbst oder andere in Gefahr bringen könnten.

Sehstörungen und verschwommenes Sehen können sich auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit eines Patienten zum Bedienen von Maschinen auswirken.

Clarithromycine Sandoz enthält Natrium

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Dosiereinheit d.h. es ist nahezu „natriumfrei“.

3. Wie ist Clarithromycine Sandoz einzunehmen?

Der Arzt wird Ihnen die für Sie geeignete Dosis verschreiben. Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Dosierung

Erwachsene und Jugendliche (ab 12 Jahren)

Die empfohlene Dosis beträgt eine 250-mg-Filmtablette Clarithromycine Sandoz zweimal täglich. Die Dosis kann auf zwei 250-mg-Filmtabletten Clarithromycine Sandoz zweimal täglich oder eine 500 mg-Filmtablette Clarithromycine Sandoz zweimal täglich gesteigert werden.

Magengeschwüre, die durch das Bakterium *Helicobacter pylori* verursacht sind:

Zwei 250-mg-Filmtabletten Clarithromycine Sandoz zweimal täglich oder eine 500-mg-Filmtablette Clarithromycine Sandoz zweimal täglich in Kombination mit geeigneten Antibiotika und Arzneimitteln zur Behandlung übermäßiger Bildung von Magensäure.

Kinder (unter 12 Jahren)

Die Anwendung bei Kindern unter 12 Jahren ist nicht empfohlen.

Für diese Patienten sind andere Darreichungsformen, z. B. Suspensionen, erhältlich.

Schwere Nierenfunktionsstörungen

Ihr Arzt wird die Dosis verringern.

Art der Anwendung

Zum Einnehmen.

Schlucken Sie das Arzneimittel mit einem Glas Wasser.

Das Arzneimittel kann mit oder ohne Nahrungsmittel eingenommen werden.

Dauer der Behandlung

- Die Behandlungsdauer beträgt in der Regel 6–14 Tage. Die Behandlung ist noch mindestens 2 Tage nach dem Abklingen der Symptome fortzusetzen.
- Bei Streptokokken-Infektionen liegt die Mindestdauer der Behandlung bei 10 Tagen.
- Die Behandlung von Magengeschwüren aufgrund von *Helicobacter pylori* sollte 7 Tage lang durchgeführt werden.

Wenn Sie eine größere Menge von Clarithromycine Sandoz eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie zu viel von Clarithromycine Sandoz eingenommen haben, wenden Sie sich so schnell wie möglich an Ihren Arzt oder das Krankenhaus. Symptome einer Überdosierung können Magen-Darm-Beschwerden sein.

Wenn Sie eine größere Menge von Clarithromycine Sandoz haben angewendet, kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt, Ihren Apotheker oder das Antigiftzentrum (070/245.245).

Wenn Sie die Einnahme von Clarithromycine Sandoz vergessen haben

Wenn Sie vergessen, Clarithromycine Sandoz einzunehmen, setzen Sie die Behandlung nach der normalen Dosierung fort, die Ihr Arzt empfohlen hat. Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von Clarithromycine Sandoz abbrechen

Es ist wichtig, dass Sie Ihr Arzneimittel einnehmen, wie Ihr Arzt das angeordnet hat. Sie dürfen die Einnahme von Clarithromycine Sandoz nicht abrupt abbrechen, ohne das vorab mit Ihrem Arzt zu besprechen. Ihre Symptome können sonst erneut auftreten.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Schwere Nebenwirkungen:

Wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt oder die **Notaufnahme** des nächsten Krankenhauses, wenn Sie irgendeines der folgenden Symptome einer **schweren allergischen Reaktion** feststellen:

- Plötzliche Schwierigkeiten beim Atmen, Sprechen oder Schlucken, Schwellung von Lippen, Gesicht und Hals
- Extremer Schwindel oder Kollaps
- Schwerer oder juckender Hautausschlag, insbesondere wenn Blasen erscheinen und Augen, Mund oder Genitalien schmerzen.
- **Schwerer** und anhaltender **Durchfall** während oder nach der Behandlung, manchmal blutig-schleimig und/oder mit krampfartigen Bauchschmerzen. Dies kann ein Anzeichen für eine schwere Darmentzündung sein. Ihr Arzt wird die Behandlung möglicherweise absetzen. Nehmen Sie keine Arzneimittel ein, die die Darmtätigkeit einschränken.
- **Leberprobleme** mit möglichen Anzeichen wie
 - Appetitmangel,
 - Gelbfärbung der Haut oder Augen (Gelbsucht),
 - unüblich dunkler Harn, heller Stuhl,
 - Juckreiz der Haut,

- Bauchschmerzen.
- Wahrnehmung des **Herzschlags** oder unregelmäßiger Herzschlag
- Entzündung der Bauchspeicheldrüse, die zu **starken Bauch- und Rückenschmerzen** führt.
- Ein roter, schuppiger Ausschlag mit Erhebungen unter der Haut und Blasen (exanthematische Pustulose).

Weitere Nebenwirkungen:

Häufig (können bis zu 1 von 10 Personen betreffen):

- Schlaflosigkeit
- Kopfschmerzen
- Veränderte Geschmacksempfindung oder schlechter Geschmack im Mund (zum Beispiel metallischer oder bitterer Geschmack)
- Magenschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Verdauungsstörungen
- Anormale Ergebnisse bei Leberfunktionstests
- Ausschlag
- Schwitzen
- Erweiterung der Blutgefäße

Gelegentlich (können bis zu 1 von 100 Personen betreffen):

- Hefeinfektionen (Candidose), beispielsweise im Mund
- Infektionen der Vagina
- Senkung der Anzahl weißer Blutkörperchen (Leukopenie, Neutropenie)
- Anstieg der Anzahl bestimmter weißer Blutkörperchen (Eosinophilie)
- Allergische Reaktionen
- Anorexie, Appetitmangel
- Angst, Schwindel, Schläfrigkeit, Zittern
- Drehendes Gefühl
- Eingeschränktes Hörvermögen, Ohrengeräusche (Tinnitus)
- Veränderungen der im EKG gemessenen Herzrhythmus, die „Verlängerung der QT-Zeit“ genannt wird
- Herzklopfen
- Entzündung von Magen, Mund und Zunge
- Blähungen, Verstopfung, Aufstoßen, aufgeblähter Bauch
- Mundtrockenheit
- Gallenstau
- Leberentzündung
- Anstieg der Leberenzyme im Blut
- Juckreiz, Quaddeln
- Krankheitsgefühl
- Allgemeines Unwohlsein
- Schwäche
- Schmerzen in der Brust
- Schüttelfrost
- Müdigkeit.
- Ohnmacht
- Dermatitis bullös (siehe oben „Schwere Nebenwirkungen“)

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar):

- Darmentzündung, von leicht bis schwer (siehe „Schwere Nebenwirkungen“ oben)
- Bestimmte Infektionen der Haut und des Unterhautzellgewebes (Erysipel)
- Starke Senkung der Anzahl bestimmter weißer Blutkörperchen (Agranulozytose)

- Senkung der Anzahl von Blutplättchen: mögliche Anzeichen sind unübliche Blutergüsse und Blutung
- Schwere allergische Reaktion (anaphylaktische Reaktion; siehe „Schwere Nebenwirkungen“ oben)
- Psychose, ein Gefühl, seine Identität zu verlieren
- Ein Gefühl, nicht man selbst zu sein, Verwirrtheit
- Depression, anormale Träume, Desorientierung, Halluzinationen, Manie
- Krampfanfälle
- Veränderung des Geruchssinnes, Verlust des Geruchs- und Geschmackssinnes
- Prickeln oder Gefühllosigkeit
- Schwerhörigkeit
- Herzrhythmusstörungen, darunter lebensbedrohliche Fälle (ventrikuläre Arrhythmie, Torsades de pointes; siehe „Schwere Nebenwirkungen“ oben)
- Verlängerung der Blutgerinnungszeit
- Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse (siehe „Schwere Nebenwirkungen“ oben)
- Verfärbung von Zähnen und Zunge
- Schweres Leberversagen, darunter lebensbedrohliche Fälle (siehe „Schwere Nebenwirkungen“ oben)
- Gelbfärbung der Haut oder Augen (Gelbsucht)
- Hauterkrankungen mit Beschwerden, Rötung, Abschuppen und Schwellung der Haut (Stevens-Johnson-Syndrom, toxische epidermale Nekrolyse, DRESS; siehe „Schwere Nebenwirkungen“ oben)
- Akne
- Muskelschmerzen oder -schwäche
- Entzündung der Nieren, Niereninsuffizienz
- Anormale Farbe des Harns.
- verschwommenes Sehen
- Sehstörungen

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt anzeigen über die Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte, www.afmps.be, Abteilung Vigilanz: Website:

www.notifierunefetindesirable.be, E-Mail: adr@fagg-afmps.be. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Clarithromycine Sandoz aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Blisterpackung und dem Umkarton nach „EXP“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Für dieses Arzneimittel sind bezüglich der Temperatur keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Clarithromycine Sandoz enthält

Der Wirkstoff ist Clarithromycin.

Jede Filmtablette enthält 250 mg Clarithromycin.

Jede Filmtablette enthält 500 mg Clarithromycin.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Tablettenkern: Croscarmellose-Natrium (E 468), mikrokristalline Cellulose (E 460), Povidon, Magnesiumstearat (E 572), hochdisperses Siliciumdioxid (E 551), Talk (E 553b).

Überzug: Hypromellose (E 464), Propylenglykol (E 1520), Titandioxid (E 171), Hydroxypropylcellulose (E 463), Sorbitanmonooleat (E 494), Chinolingelb (E 104), Vanillin.

Wie Clarithromycine Sandoz aussieht und Inhalt der Packung

250 mg Filmtabletten: dunkelgelbe, kapselförmige Filmtabletten (15,6 x 7,9 mm).

500 mg Filmtabletten: hellgelbe, ovale Filmtabletten (18,8 x 8,8 mm).

PVC/PVDC/Aluminium-Blisterpackung

Packungsgrößen:

250 mg Filmtabletten: 7, 10, 12, 14 oder 21 Filmtabletten.

500 mg Filmtabletten: 7, 10, 14 oder 21 Filmtabletten.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer

Sandoz nv/sa

Telecom Gardens

Medialaan 40

B-1800 Vilvoorde

Hersteller

Lek Pharmaceuticals d.d., Verovškova ulica 57, 1526 Ljubljana, Slowenien

Lek Pharmaceuticals d.d., Trimlini 2d, 9220 Lendava, Slowenien

LEK S.A., Domaniewska Str. 50C, 02-672 Warszawa, Polen

Salutas Pharma GmbH, Otto-von-Guericke-Allee 1, 39179 Barleben, Deutschland

S.C. Sandoz, S.R.L., Str. Livezeni nr. 7A, 540472 Targu-Mures, Rumänien

Art der Abgabe

Verschreibungspflichtig

Zulassungsnummern

250 mg: BE402437

500 mg: BE402446

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

BE	Clarithromycine Sandoz 250 mg – 500 mg filmomhulde tabletten / comprimés pelliculés / Filmtabletten
BG	Lekoklar 250 mg – 500 mg film-coated tablets
ES	Clarithromicina Sandoz 250 mg – 500 mg comprimidos recubiertos con película EFG
LT	Lekoklar 500 mg plėvele dengtos tabletės
NL	Clarithromycine Sandoz 250 mg – 500 mg filmomhulde tabletten
PL	LEKOKLAR MITE, 250 MG, TABLETKI POWLEKANE LEKOKLAR FORTE, 500 MG, TABLETKI POWLEKANE
RO	LEKOKLAR 250 mg – 500 mg comprimate filmate
SK	LEKOKLAR 250 mg – 500 mg filmom obalené tablety

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt im 05/2024.